



Gemeinde Grub a.Forst

Niederschrift über die öffentliche 49. Sitzung des Gemeinderates Grub a.Forst

Sitzungsdatum: Montag, 22.04.2024
Beginn: 18:31 Uhr
Ende: 19:44 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Grub a.Forst

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Auszeichnung für Ehrenamt **Amt1/061/2024**
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.03.2024
- 4 Amtliche Mitteilungen
- 4.1 Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.03.2024 **Amt1/064/2024**
- 4.2 Mitteilungen des 1. Bürgermeisters **Amt1/073/2024**
- 5 Bekanntgabe dringlicher Anordnungen
- 6 Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten
- 6.1 Vergabe eines Straßennamens gemäß Art. 52 BayStrWG **Amt3/030/2024**
- 7 Neubesetzung der Ausschüsse und Entsendung von Gemeinderatsmitgliedern in weitere Gremien nach dem Ausscheiden eines Gemeinderatsmitglieds – Beratung und Beschlussfassung **Amt1/057/2024**
- 8 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2024 der Gemeinde Grub a.Forst **Amt2/014/2024**
- 9 Anträge
- 9.1 Antrag 1 der Gemeinderäte Dirk Sonntag und Andreas Hilbig auf "Schließen der Schlaglöcher in der Ortsverbindungsstraße Rohrbach-Grub" **Amt1/068/2024**
- 10 Anfragen

- 10.1** Gemeinderat Dirk Sonntag - Sachstand Dorferneuerung Rohrbach - Ausschreibungen für Gemeinschaftshaus
- 10.2** Gemeinderat Günter Peinelt - Sachstand Baugebiet Mühlrangen
- 10.3** Gemeinderat Günter Peinelt - Parkplatz an der Ebersdorfer Straße
- 10.4** Gemeinderat Dirk Sonntag - Weiteres Vorgehen "Blaufabrik"

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Bürgermeister André Dehler, der kurzfristig die Vertretung des 1. Bürgermeisters übernommen hat, eröffnet um 18:31 Uhr die 49. Sitzung des Gemeinderates Grub a.Forst. Er begrüßt alle Mitglieder des Gemeinderates Grub a.Forst, die Vertreter der Coburger Tageszeitungen sowie die anwesenden Zuhörer.

TOP 9.2 - Antrag 2 der Gemeinderäte Dirk Sonntag und Andreas Hilbig auf "Übertragung der gemeindlichen Geschäfte bzw. Aufgaben an den 2. Bürgermeister" – wird von der Tagesordnung genommen, da der Antrag zurückgezogen wurde.

Das Gremium erhebt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Von den ordnungsgemäß geladenen 15 Mitgliedern des Gemeinderates Grub a.Forst sind 11 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2 Auszeichnung für Ehrenamt

Auf Vorschlag des Vorsitzenden des Feuerwehrvereins der FF Rohrbach hat der Gemeinderat Grub a.Forst beschlossen, Herrn Karl-Heinz Eckardt für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten bei der FF Rohrbach zu ehren.

Der 2. Bürgermeister stellt die von Herrn Eckardt geleisteten Verdienste für die Feuerwehr heraus, u. a. 15 Jahre Tätigkeit als Gerätewart und 2. Vorsitzender des Vereins.

Herr Eckardt bekommt eine Urkunde und ein Präsent überreicht.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.03.2024

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von der Niederschrift im Ratsinformationssystem.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.03.2024 wird unter Berücksichtigung einer Änderung in der Anwesenheitsübersicht genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 11 : Nein 0

TOP 4 Amtliche Mitteilungen

TOP 4.1 Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.03.2024

- Im Rahmen einer dringlichen Anordnung wurde der Auftrag zur Umverlegung des Straßenbeleuchtungskabels in der Straße „Am Steinig“ entsprechend eines vorliegenden Angebots der SÜC Energie und H₂O GmbH über 7.917,94 € vergeben.
- Für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Buscheller beschloss der Gemeinderat, die Variante 2 des Angebots für die Beleuchtung mit 6,0 m hohen Masten für 67.129,63 € zu vergeben.

TOP 4.2 Mitteilungen des 1. Bürgermeisters

2. Bürgermeister André Dehler berichtet:

- Zweiter Förderaufruf in der Leader-Region Coburg!

Interessierte Bürger, Kommunen, Vereine, Initiativen oder Unternehmen können sich mit ihren Projektideen um Zuschüsse bewerben. Ein entsprechender Aufruf wurde im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

- Polizeiinspektion Coburg Jahresbericht 2023:

Aus dem Jahresbericht der Polizeiinspektion geht hervor, dass die Kriminalitätsrate in der Gemeinde im bayernweiten Vergleich relativ gering bei hoher Aufklärungsrate ist. Ein prozentuales Ansteigen der Kriminalität im Vergleich zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus 10 erfassten Fällen von Tankstellenbetrug.

- Spenden für Seniorenbus:

Die eingegangenen Spenden für die Ersatzbeschaffung des Seniorenbusses decken den Kaufpreis von 3.500 €. Gespendet wurden insgesamt mehr als 5.000 €, so dass der Restbetrag mit für den Unterhalt verwendet werden kann. Hierfür herzlichen Dank.
Der Bus wird auch für die Jugendarbeit verwendet.

- Beleuchtungsmasten in der Lichtenfelser Straße:

Die Beleuchtungsmasten in der Lichtenfelser Straße werden jetzt, nachdem die daran angebrachten Verkehrszeichen anderweitig moniert wurden, abgebaut. Eine durchführende Firma für den Abbau ist beauftragt.

- Spende Ruhebänke:

Die vom Kameradschaftsverein Roth a.Forst gespendeten Ruhebänke wurden bestellt.

TOP 5 Bekanntgabe dringlicher Anordnungen

./.

TOP 6 Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten

TOP 6.1 Vergabe eines Straßennamens gemäß Art. 52 BayStrWG

Aufgrund eines genehmigten Bauantrags (BV 2023/008) in Roth a.Forst (Flur-Nr.: 17/2, Gemarkung Roth a.Forst) ist es erforderlich gemäß Art. 52 Abs. 1 BayStrWG einen neuen Straßennamen zu vergeben. Dies ist notwendig, um eine zuverlässige Verkehrsorientierung zu gewährleisten. Es handelt sich hier bereits um einen gewidmeten öffentlichen Feld- und Waldweg mit dem Namen „Säugraben 124“ (Flurnummer 124) gemäß Straßenbestandsverzeichnis. Es ist sinnvoll dem gesamten öffentlichen Feld u-Waldweg bis zur Gemeindegrenze einen neuen Straßennamen zu geben. (siehe Lageplan) Die Straßenumbenennung wird im Anschluss gemäß Eintragungsverfügung (Berichtigung/Änderung) im Straßenbestandsverzeichnis geändert.

Folgende Punkte sind bei der Benennung von Straßennamen zu berücksichtigen:

- Namen von Verkehrsflächen sollen vorrangig von Nutzen für die Orientierung sein.
- Bei Umbenennungen ist die Nachwirkung des bisherigen Namens in der Praxis zu bedenken.
- Gleiche oder leicht verwechselbare Namen innerhalb einer Gemeinde sollten vermieden werden.
- Flurnamen oder lokal bezugnehmende Namen sind bei Neubenennungen zu bevorzugen.

Die Verwaltung schlägt einige mögliche Straßennamen vor:

- Vorschlag 1: Säugraben
- Vorschlag 2: Säugrabenweg
- Vorschlag 3: Am Säugraben
- Vorschlag 4: Füllbachtalweg
- Vorschlag 5: Niederfüllbacher Weg

Beschluss 1:

Der Gemeinderat beschließt, dem öffentlichen Feld- und Waldweg „Säugraben 124“ gemäß Art. 52 Abs. 1 BayStrWG folgenden Straßennamen zu geben: **Säugraben.**

mehrheitlich abgelehnt Ja 4 : Nein 7

Beschluss 2:

Der Gemeinderat beschließt, dem öffentlichen Feld- und Waldweg „Säugraben 124“ gemäß Art. 52 Abs. 1 BayStrWG folgenden Straßennamen zu geben: **Säugrabenweg.**

mehrheitlich beschlossen Ja 7 : Nein 4

TOP 7 Neubesetzung der Ausschüsse und Entsendung von Gemeinderatsmitgliedern in weitere Gremien nach dem Ausscheiden eines Gemeinderatsmitglieds – Beratung und Beschlussfassung

Die Fraktion „Gut für Grub“ stellt den Antrag, aufgrund des Ausscheidens des Gemeinderatsmitglieds Dieter Pillmann, die Ausschüsse des Gemeinderates Grub a.Forst neu zu besetzen und die Entsendung von Gemeinderatsmitgliedern in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Grub a.Forst neu zu regeln. Die Posten, die bislang von Herrn Dieter Pillmann besetzt waren, sollen künftig durch Herrn Harald Präcklein besetzt werden. An der Besetzung des Planungsverbandes „Am Rennberg“ ändert sich nichts.

I. Besetzung der Ausschüsse des Gemeinderats

Die Zusammensetzung der Ausschüsse regelt der Gemeinderat in der Geschäftsordnung, Art. 33 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung (GO). Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Grub a.Forst (GeschO) sind in den Ausschüssen die den Gemeinderat bildenden Fraktionen gemäß ihren Vorschlägen nach dem Verhältnis ihrer Stärke vertreten.

Änderungen am ursprünglichen Stärkeverhältnis der Parteien und Wählergruppen sind seit Beginn der Wahlzeit nicht eingetreten.

Für jedes Ausschussmitglied werden für den Fall seiner Verhinderung auf Vorschlag der Fraktion, Gruppe oder Ausschussgemeinschaft eine erste und eine zweite Stellvertretung namentlich bestellt (§ 6 Abs. 2 GeschO).

Die Ausschussmitglieder werden vom Gemeinderat bestellt. Die Bestellung erfolgt durch Beschluss mit Mehrheit der Abstimmenden. Dieser hat in offener Abstimmung zu erfolgen. Die vorgeschlagenen Gemeinderatsmitglieder dürfen an der Abstimmung teilnehmen (Art. 49 Abs. 2 Nr. 2 GO).

Die einheitliche Beschlussfassung über die Bestellung der von mehreren Parteien oder Wählergruppen vorgeschlagenen Personen im Wege einer En-bloc-Abstimmung ist möglich (Pahlke in

KommP BY 2014, 366/368).

Die Gemeinderatsmitglieder sind in entsprechender Anwendung des Art. 19 GO verpflichtet, die Berufung in einen Ausschuss anzunehmen. Die Mitgliedschaft in einem Ausschuss erfolgt grundsätzlich für die Dauer der Wahlzeit des Gemeinderats (Prandl / Zimmermann / Büchner / Pahlke, Kommunalrecht in Bayern, Art. 33 GO).

Unter Berücksichtigung des Antrags der Fraktion „Gut für Grub“ stellt sich die Ausschussbesetzung wie folgt dar:

Haupt- und Finanzausschuss

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jürgen Wittmann, stellvertreten durch weitere Bürgermeister

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Präcklein, Harald	Köhler, Klaus	Oppel, Jutta
Pillmann, Peter	Oppel, Jutta	Köhler, Klaus
Lessig, Maria	Weibelzahl, Dr. Wilfried	Dehler, André
Rose, Stefan	Dehler, André	Weibelzahl, Dr. Wilfried
Oetter, Andreas	Sonntag, Dirk	
Hilbig, Andreas	Peinelt, Günter	

Bau- und Umweltausschuss

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jürgen Wittmann, stellvertreten durch weitere Bürgermeister

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Köhler, Klaus	Pillmann, Peter	Oppel, Jutta
König, Heiko	Oppel, Jutta	Pillmann, Peter
Dehler, André	Rose, Stefan	Lessig, Maria
Weibelzahl, Dr. Wilfried	Lessig, Maria	Rose, Stefan
Sonntag, Dirk	Oetter, Andreas	
Peinelt, Günter	Hilbig, Andreas	

Ferienausschuss

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jürgen Wittmann, stellvertreten durch weitere Bürgermeister

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Brückner, Renate	Präcklein, Harald	König, Heiko
Oppel, Jutta	König, Heiko	Präcklein, Harald
Lessig, Maria	Weibelzahl, Dr. Wilfried	Dehler, André
Rose, Stefan	Dehler, André	Weibelzahl, Dr. Wilfried
Oetter, Andreas	Sonntag, Dirk	
Hilbig, Andreas	Peinelt, Günter	

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzender: Stefan Rose, stellvertreten durch Maria Lessig und André Dehler

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Oppel, Jutta	König, Heiko	Pillmann, Peter
Präcklein, Harald	Pillmann, Peter	König, Heiko
Oetter, Andreas	Sonntag, Dirk	

II. Bestellung von gemeindlichen Vertretern in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Grub a.Forst

Bislang war das ausgeschiedene Gemeinderatsmitglied Dieter Pillmann ordentlicher Vertreter der Gemeinde Grub a.Forst in der Gemeinschaftsversammlung.

An dessen Stelle rückt Herr Harald Präcklein nach:

Ordentlicher Vertreter der Gemeinde Grub a.Forst	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Präcklein, Harald	Pillmann, Peter	Köhler, Klaus
Dehler, André	Lessig, Maria	Weibelzahl, Dr. Wilfried
Oetter, Andreas	Hilbig, Andreas	Sonntag, Dirk

Beschluss 1:

Der Gemeinderat stimmt der Besetzung seiner Ausschüsse, wie unter I. in der Sachverhaltsdarstellung genannt, zu.

einstimmig beschlossen Ja 11 : Nein 0

Beschluss 2:

Der Gemeinderat stimmt der Bestellung von gemeindlichen Vertretern in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Grub a.Forst, wie unter II. in der Sachverhaltsdarstellung genannt, zu.

einstimmig beschlossen Ja 11 : Nein 0

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2024 der Gemeinde Grub a.Forst

Die Unterlagen zum Haushalt 2024 wurden dem Gemeinderat im Ratsinfoportal zur Kenntnis gebracht.

Der 2. Bürgermeister berichtet, dass der Haushalt für das Jahr 2024 in vier vorberatenden Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zusammengestellt wurde.

Berücksichtigung finden mussten dabei vor allem die gesunkenen Gewerbesteuererinnahmen, eine Erhöhung der Kreisumlage sowie die Finanzierung des Neubaus der Kindertagesstätte.

Geschäftsstellenleiter Fabian Leutheußer verliest den Vorbericht mit der Erhöhung der Hebesätze, der Entwicklung des Verwaltungshaushaltes, den größten Investitionen im Vermögenshaushalt, den Rücklagen sowie den Stellenplan und die Haushaltssatzung.

Die Sprecher der Fraktionen würdigen den Haushalt.

Fraktionssprecher Peter Pillmann, Gut für Grub, betont die Umsetzung weniger großer Projekte wie den Neubau der Kindertagesstätte aufgrund weniger Einnahmen. Angesagt ist ein Maßhalten bei der Haushaltsführung. Positiv hervorzuheben ist die vorangegangene harte, faire Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss, in deren Ergebnis jedoch leider nicht mehr umsetzbar war. Die Fraktion wünscht sich eine wohlwollende Prüfung der Rechtsaufsicht sowie die Zustimmung des Gemeinderates.

Fraktionssprecher Stefan Rose, Freie Wähler:

„Der vorliegende Haushalt ist unter konstruktivem Austausch aller Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses entstanden und hat auch so manches „Opfer“ gefordert. Danke an alle

ehemaligen und aktuellen Ausschussmitglieder hierfür. Zu Beginn meiner Würdigung möchte ich etwas ausholen:

Die Gemeinde Grub a.Forst hat eine überdurchschnittliche Verschuldung, die aus der Generalsanierung der Grundschule aus den 1990er Jahren rührte. Diese Verschuldung wurde unter strikter Haushaltsdisziplin bis zum heutigen Tag abgebaut, was darin resultiert, dass zu Beginn von 2024 den Schulden iHv. Ca. 1,3 Mio € Rücklagen in fast ebensolcher Höhe entgegenstehen.

Nun steht in der Gemeinde die nächste Herkulesaufgabe an, der Neubau unserer Kindertagesstätte. Bei Gesamtkosten von über 6 Mio € und einer Förderung iHv. 2,15 Mio € bleiben bei einer überschaubaren Zuwendung durch die Kirchengemeinde, die Träger der Kita bleibt, ca. 4 Mio. € durch die politische Gemeinde zu stemmen. Dies geht nur mit beträchtlichen Kreditaufnahmen, die bei einem früheren Baubeginn sicher leichter zu finanzieren gewesen wären. Der Schuldendienst, der aus o. g. Kreditaufnahme resultiert, wird die zukünftigen Haushalte derart belasten, dass sich alle in der Gemeinde Grub darauf einstellen sollten, dass es über Jahre hinweg wohl nur ein Mindestmaß an Leistungen geben wird. Angefangen bei den Martinsmännchen am Laternenumzug über die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung bis hin zur Ausstattung der Feuerwehren.

Trotz dieses Damoklesschwertes, das über uns schwebt, wollte man sich bei der Umsetzung des Finanzplans vergangener Jahre nicht gänzlich die Gestaltungsmacht – wie von der Kämmererei angeregt – nehmen lassen. Deshalb sollen 2024 die Westfassade der Grundschule saniert, ein Gebäude im Areal Blaufabrik abgerissen bzw. baulich gesichert und die OVS nach Zeickhorn deckensaniert werden. Außerdem sollen – auch in den nächsten Jahren – der grundsätzliche Unterhalt bei Straße, Kanal und Beleuchtung nicht vernachlässigt werden, ein „Kaputtsparen“ wäre kontraproduktiv.

Ganz den Mut möchten wir FW für die Zukunft dennoch nicht verlieren. Denn gleich vier Nackenschläge für 2024 (Baufälliges Gebäude Blaufabrik, Gewerbesteuererhöhung, Kreisumlage und Kostenexplosion Kindergarten) konnten mit vernünftigen Gedanken zu einem belastbaren Haushalt 2024 und einer Finanzplanung führen. Ein moderater Anstieg des Hebesatzes bei der Grundsteuer war dabei unausweichlich, um die Mindestzuführung aus dem Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt zu erwirtschaften. Sollten wir so solide weiter wirtschaften, könnten wir spätestens mittelfristig wohl wieder bei einer schwarzen Null bei der Verschuldung angelangen.“

Gemeinderat Dirk Sonntag, stellvertretend für die Fraktion der CSU, betont das Zustandekommen des Haushalts mit Kompromissen aufgrund der derzeitigen Finanzlage. Leider mussten einige Investitionen für Maßnahmen, wie z. B. die Dorferneuerung Rohrbach, geschoben oder ganz gestrichen werden.

Er befürchtet hierbei einen Wegfall derer, die sich in Eigeninitiative einbringen. Dennoch stimmt die Fraktion dem Haushalt zu.

Gemeinderat Günter Peinelt richtet für die Fraktion der SPD seinen Dank an den Haupt- und Finanzausschuss für die Vorberatungen. Auch die SPD sieht wegen des Einbruchs der Gewerbesteuer und der Erhöhung der Kreisumlage eine Konzentration auf die Pflichtaufgaben. Zurückgestellt werden sollten die Maßnahmen des Radwegbaus in der Ebersdorfer Straße, die Dorferneuerung Rohrbach und der Bau der Eisenbahnbrücke über die Bahnlinie Coburg-Lichtenfels.

Er stellt fest, dass auch der Bürger aufgrund der „Stellschraube der Verwaltung“ in Form von einer Erhöhung der Hebesätze die finanzielle Last mitträgt.

Abschließend macht der 2. Bürgermeister darauf aufmerksam, dass es einige, nicht absehbare finanzielle Belastungen gibt. Dennoch sollte ein Investitionsstau durch das Nutzen möglicher Förderungen bei Bauprojekten vermieden werden.

Beschluss1:

Der Gemeinderat Grub a.Forst stimmt dem Finanz- und Investitionsplan 2024 wie vorgetragen zu.

einstimmig beschlossen Ja 11 : 0

Beschluss 2:

Der Gemeinderat Grub a.Forst beschließt den Stellenplan für das Jahr 2024.

einstimmig beschlossen Ja 11 : 0

Beschluss 3:

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Grub a.Forst die Haushaltssatzung 2024. Die Satzung wird zum Bestandteil des Beschlusses erklärt und der Niederschrift beigelegt.

einstimmig beschlossen Ja 11 : Nein 0

TOP 9 Anträge**TOP 9.1 Antrag 1 der Gemeinderäte Dirk Sonntag und Andreas Hilbig auf "Schließen der Schlaglöcher in der Ortsverbindungsstraße Rohrbach-Grub"**

2. Bürgermeister André Dehler verliest den gestellten Antrag, der ein Wiederherstellen der Straße mit wenigen Mitteln vorschlägt, so dass diese verkehrstauglich geöffnet werden kann.

Nach einem Gespräch mit der Bauverwaltung und dem Bauhof der Gemeinde nimmt er hierzu Stellung:

In der gesperrten Straße kann es wegen der defekten Bankette zu Reifenschäden kommen. Durch den Bauhof ist die Straße nicht erneuerbar. Eine Komplettsanierung wird mit ca. 250.000 € geschätzt. Nur Ausbesserungsarbeiten wären nicht auf Dauer haltbar. Eine Sanierung im Zuge anderer Baumaßnahmen der bauausführenden Firma anhängig vornehmen zu lassen, würde dennoch Kosten im fünfstelligen Bereich verursachen. Die Priorität bei Straßensanierungen liegt darüber hinaus nach wie vor bei mehr befahrenen Straßen.

Möglich wäre zunächst eine Anfrage zur Einholung von Angeboten bei Firmen dann, wenn sie örtlich tätig sind.

Als offizieller Rettungsweg ist die Straße lt. Auskunft der Feuerwehr nicht ausgewiesen, sie darf jedoch im Einsatzfall jederzeit genutzt werden.

Bei einer alleinigen Nutzung als Radweg würde dennoch die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde greifen.

In der anschließenden Beratung wird aus dem Gremium vorgeschlagen, den Antrag zu verschieben und zwischenzeitlich über das Mitteilungsblatt und den Kommunenfunk die Sperrung zu publizieren.

Eine weitere Beratung über den Antrag wäre dann vorzunehmen, wenn die Kosten für eine Sanierung im Zuge anderer Baumaßnahmen bezifferbar sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag in den Verwaltungsgang zu verschieben und erneut zu behandeln, wenn bezifferbare Kosten vorliegen.

einstimmig beschlossen Ja 11 : Nein 0

TOP 10 Anfragen

TOP 10.1 Gemeinderat Dirk Sonntag - Sachstand Dorferneuerung Rohrbach - Ausschreibungen für Gemeinschaftshaus

Gemeinderat Dirk Sonntag fragt nach dem Sachstand der Ausschreibungen für das Gemeinschaftshaus im Rahmen der Dorferneuerung Rohrbach.

Der Geschäftsstellenleiter teilt mit, dass diese momentan ruhen.

Herr Sonntag verweist auf Kostendeckung für die Planungskosten.

TOP 10.2 Gemeinderat Günter Peinelt - Sachstand Baugebiet Mühlrangen

Gemeinderat Günter Peinelt möchte wissen, wie der aktuelle Stand beim Baugebiet Mühlrangen ist.

Der 2. Bürgermeister erklärt, dass aufgrund der momentanen finanziellen Situation keine Mittel für den Grunderwerb in den Haushalt eingestellt wurden.

Ergänzend möchte Gemeinderat Peter Pillmann wissen, ob die Grundstückseigentümer informiert wurden.

2. Bürgermeister André Dehler bestätigt, dass der hauptsächlich betroffene Eigentümer hierüber aktuell informiert wurde. Am weiteren Sachstand hat sich für die anderen Eigentümer seit der letzten Information keine Änderung ergeben. Diese werden ebenfalls noch kontaktiert.

TOP 10.3 Gemeinderat Günter Peinelt - Parkplatz an der Ebersdorfer Straße

Gemeinderat Günter Peinelt berichtet, dass der gesperrte Parkplatz an der Ebersdorfer Straße wiederholt von parkenden LKW genutzt wird und bittet um großflächigere Absperrung.

Der 2. Bürgermeister berichtet, dass sich dies in Kürze erübrigt, da die Gemeinde den Platz dann wieder für Erdaushubablagerungen verwendet.

TOP 10.4 Gemeinderat Dirk Sonntag - Weiteres Vorgehen "Blaufabrik"

Gemeinderat Dirk Sonntag wünscht Auskunft über das weitere Vorgehen auf dem Areal „Blaufabrik“.

Der 2. Bürgermeister berichtet, dass wegen damit zusammenhängender Grundstücksverhandlungen mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen und eine Besprechung anberaumt ist.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 2. Bürgermeister André Dehler um 19:44 Uhr die öffentliche 49. Sitzung des Gemeinderates Grub a.Forst

André Dehler
2. Bürgermeister

Sabine Klug
Schriftführer/in